

hatte, auch die restlichen Teile in ihren Besitz zu bringen.

Die Gelegenheit, die sich bei der Auktion im Februar vorigen Jahres bot, das sechste Fragment zu erwerben, konnte die Gesellschaft leider nicht benützen, weil ihr für diesen Zweck nur 160.000 Kronen zur Verfügung standen und das Fragment auf 200.000 Kronen hinaufging. Nun tauchte jetzt das siebente Fragment auf, das die Gesellschaft sich nicht entgehen lassen wollte. So kam es zu einem heißen Kampfe, bei dem sie schließlich Siegerin war. Freilich kosteten sie die zwei Zeilen, — es handelt sich um die ersten 2½ Takte mit der Tempobezeichnung „Mäßig“ als Ueberschrift — 2.200.000 Kronen. Aller Augen waren auf den Archivar der Gesellschaft, Herrn Dr. Eusebius Mandyczewski, gerichtet, der sich nach dem Zuschlag hastig erhob, den Preis erlegte und beglückt das kostbare Autograph in Empfang nahm.

„Jetzt haben wir,“ äußerte sich Doktor Mandyczewski, „nun sechs Teile des Liedes. Wie viele im ganzen existieren, wissen wir nicht, da unbekannt ist in wie viele Teile es P. Hermann zerschnitten hat. Das uns im Februar vorigen Jahres entgangene Fragment konnten wir bisher nicht erlangen; wir machten durch den Buchhändler Lechner, der es damals ersteigerte, dem uns unbekanntem Ersterer den Vorschlag, das Fragment gegen ein größeres und für ihn wertvolleres von Schubert einzutauschen, blieben aber ohne Antwort, und so müssen wir auf den Zufall vertrauen, der uns vielleicht einmal die noch fehlenden Teile in den Schoß wirft.“

Die wichtigsten Ergebnisse sind:

#### Musik.

Nr. 13 Berlioz, Br. 1 S. K 60.000. Nr. 14 Ders., Konzertbillet K 8000. Nr. 15 Ders. Br. 2 S. K 70.000. Nr. 18 Brahms, Postkarte an Dworzak K 100.000. Nr. 19 Ders., Billet K 35.000, Nr. 20 Ders., Visitenkarte K 40.000. Nr. 21 Bruckner, 24 Br. K 400.000. Nr. 34 Grieg, Postk. K 70.000. Nr. 37 Hanslick, Br. 3 S. K 40.000. Nr. 46 Wilhelm Kiendl, Auff. und 2 K, K 9000. Nr. 51 Kremser, Br. 2 S. K 5000. Nr. 53 Selma Kurz, Br. 2 S. K 2000. Nr. 58 Liszt, Br. 7 S. K 80.000. Nr. 59 Ders. 6 Br. K 150.000. Nr. 64 Gust. Mahler, Br. 3 S. und Billet K 50.000. Nr. 65 Ders., 4 Br. K 60.000. Nr. 69 Mendelssohn-Bartholdy, Br. 1 S. K 60.000. Nr. 70 Ders., Br. 1 S. K 80.000. Nr. 72 Meyerbeer, Br. K 40.000. Nr. 88 Reichardt, Partitur seiner „Symphonie in Des“ K 60.000. Nr. 89 Hans Richter, Postk. K 10.000. Nr. 92 Moriz Rosenthal, 4 Br. K 6000. Nr. 93 Rubinstein, Br. ½ S. K 100.000. Nr. 94 Ders., Widmungsblatt K 200.000. Nr. 97 Sarasate, Photogr. m. Widm. K 160.000. Nr. 102 Schubert, Fragment von „Der Tod und das Mädchen“ K 2.200.000. Nr. 106 Rob. Schumann, Br. K 120.000. Nr. 107 Ders., Br. K 130.000. Nr. 108 Desgl. K 50.000. Nr. 109 Desgl. K 120.000. Nr. 110 Sechter, 8 Fugen K 80.000. Nr. 124 Rich. Wagner, Br. 4 S. K 1.700.000. Nr. 125 Ders., Br. 2 S. K 320.000. Nr. 126 Ders., Br. 3 S. K 360.000. Nr. 127 Siegfried Wagner, Porträt m. U. K 2000. Nr. 136 Hugo Wolf, Lithogr. Partitur des Vorspiels und des Beginns der 1. Sc. des 1. Aufz. zu „Corregidor“ K 22.000. Nr. 138 Graf Geza Zichy, Portr. m. U. K 6000.

#### Literatur und Kunst.

Nr. 140 Andersen, Br. K 60.000. Nr. 142 Anzengruber, Billet K 20.000. Nr. 144 Arndt, 7 Strophen. Gedicht K 70.000. Nr. 146 Berth. Auerbach, Br. ½ S. K 9000. Nr. 147 Desgl. K 7000. Nr. 148 Auersperg, 5 Br. K 22.000. Nr. 149 Hermann Bahr, Br. 2 S. K 7000. Nr. 150 Jos. Bajza, Br. K 25.000.

#### BILDER.

(Ein neuer Rembrandt?) Viel verbreitet wurde in letzter Zeit die Nachricht von einem neuen Rembrandt, der in der Prager Sammlung Dr. Weil aufgetaucht sein soll. Es handelt sich um ein Werk, dessen Art und Bedeutung in Wirklichkeit noch gar nicht entschieden ist und mit einiger Wahrscheinlichkeit auch gar nicht im Sinne der Rembrandt-Herstammung sich entscheiden dürfte. In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in

## Kunsthandlung Georg u. Hermann Fromme

Wien I., Stallburggasse Nr. 2.

Fernruf-Stelle: 8/1983.

## Gemälde Moderner Meister

18. u. 19. Jahrh.

Angebote aus Privatbesitz erbeten.

Nr. 152 Bäuerle, Br. K 40.000. Nr. 153 Bauernfeld, Br. 1 S. K 22.000. Nr. 156 Ludw. Bechstein, Br. K 12.000. Nr. 157 Billroth, 2 Br. und 3 K 14000. Nr. 158 Ders., Postkarte K 4000. Nr. 159 Ders. Billet K 6000. Nr. 162 Oskar Blumenthal, Br. K 8000. Nr. 168 Klemens Brentano, Br. 1 S. K 60.000. Nr. 169 Desgl. K 50.000. Nr. 174 Conscience, Rede K 70.000. Nr. 175 Prudens van Duyse, Br. K 4000. Nr. 176 Joh. Erdely, Br. K 8000. Nr. 178 Fouque, Br. 4 S. K 12.000. Nr. 181 L. A. Frankl, Gedicht „Ebb' und Fluth“ K 4000. Nr. 182 Ganghofer, Br. K 10.000. Nr. 194 Goethe, Br. an Gädike in Jena, 1 S. Schätzungspr. K 500.000, verkauft um 1.200.000. Nr. 195 Ders., Briefumschlag K 390.000. Nr. 196 Ders. Br. K 450.000. Nr. 197 Ders., Br. an Grüner, Schätzung K 1.200.000, unverkauft. Nr. 198 Ders., Br., Schätz. K 2.000.000, unverkauft. Nr. 199 Wölg. Goethe, Enkel des Dichters. Br. K 14.000. Nr. 200 Gottschall, 2 Br. K 3000. Nr. 201 Gräffer, Josephin, Francisceische Curiosa, K 60.000. Nr. 202 Ders., Leopoldinische Curiosa, K 35.000. Nr. 203 Greif, Weihegesang zur Enthüllung des Schubertdenkmals K 40.000. Nr. 204 Grillparzer, Albumblatt K 360.000. Nr. 207 Gutzkow, Br. K 12.000. Nr. 208 Hamerling, Br. K 40.000. Nr. 209 Ders., 3 Br. K 60.000. Nr. 210 Hebbel, Br. K 320.000. Nr. 211a Heine Br. ½ S. K 400.000. Nr. 211b Ders. Briefumschlag K 20.000. Nr. 213 Hoffmann v. Fallersleben, vierzeiliges Gedicht K 60.000. Nr. 214 Holtei, Br. K 6000. Nr. 217 Alex. v. Humboldt, Br. K 25.000. Nr. 218 Desgl. K 35.000. Nr. 219 Ders., Widmung aus dem „Kosmos“ K 100.000. Nr. 220 Ders. Dankschr. K 45.000. Nr. 221 Wilh. v. Humboldt, Br. K 110.000. Nr. 222 Hyrtl, 2 Br. K 50.000. Nr. 225 Karlweis, Br. K 9000. Nr. 226 Justinus Kerner, Br. 2 S. Kr. 20.000. Nr. 227 Ders. 4 z. hum. Gedicht K 80.000. Nr. 228 Kernstock, Br. 8000. Nr. 231 Lavater, Erinnerungsbl. K 26.000. Nr. 233 Paul Lindau, 7 Br. K 14.000. Nr. 234 Ed. Mautner, Festlied zur Börnefeier K 3000. Nr. 235 Mosenthal, 8 Br. K 10.000. Nr. 239 Palacky, 6 Br. K 600.000. Nr. 247 Jean Paul, Dienstbotenzeugnis K 40.000. Nr. 248 Rilke, Visitenkarte K 7000. Nr. 249 Roquette, Quittung K 3000. Nr. 250 Ders., Br. K 5000. Nr. 251 Rosegger, 5 Br. K 35.000. Nr. 252 Ders., 12 Postkarten K 40.000. Nr. 253 Ders. Postkarte K 2000. Nr. 254 Rückert, Zettel (2 Z) mit Namen K 7000. Nr. 255 Saar, acht Briefe K 35.000. Nr. 263 Schelling, Frequenzzeugnis K 18.000. Nr. 264 Ders., Br. 3000. Nr. 265 Ders., Nachschr. eines Br. K 22.000. Nr. 267 Schiller, Hymne an den Unendlichen, ausgerufen mit K 1.500.000, unverkauft. Nr. 291 Spielhagen, Br. K 12.000. Nr. 293 Eugene Sue, Br. K 26.000. Nr. 294 Tiedge, Br. K 9000. Nr. 302 Zschokke, Widm., K 18.000. Nr. 303 Ders., Br. 14.000. (Schluß folgt.)

## Chronik.

denen zugunsten umstrittener und unsicherer Bilder — vielfach vom Ausland her — die empfängliche, aber hier ziemlich naive öffentliche Meinung, die gerne Sensationen ergreift, mobil gemacht wird, um auf diese Weise den Boden für diese Ansicht zu festigen, deren Realität sonst dubios ist. Gerade das allgemeine Interesse des Publikums für Kunstinformationen, an sich erfreulich, sollte mit einem guten Teil mehr Skepsis ihnen gegenüber verbunden sein.